

# Sängerzeitung

Jahrgang 2010, Ausgabe 1

Preis umsondschd



## „MGV Sangesfreunde 1868 e.V.“ Oberwüzbach

### Inhalt:

Alles Gute zum Geburtstag .....	1
Hans Becker verstorben .....	1
Everard Sigal Kreischorleiter .....	1
Josef Blaumeiser 50 Jahre .....	2
Erich Uhl 60 Jahre .....	2
Weihnachtsfeier 2009 .....	2
Generalversammlung 2010 .....	3
Danke .....	5
Horst Jung 75 Jahre .....	5
Albert Schmitt 60 Jahre .....	5
Rudolf Becker verstorben .....	6
Wichtige Info .....	6
Hans Lauer 70 Jahre .....	6
Egon Halter verstorben .....	6
Vorschau 2010 .....	7
Gratulationen .....	7
In eigener Sache .....	7
Zitate und Weisheiten .....	7
Was war vor 40 Jahren .....	7

### **Alles Gute zum Geburtstag**

04.05.10	Hannelore Schwarz	70 Jahre
06.05.10	Marcel Tussing	80 Jahre
27.05.10	Hans Konrad	75 Jahre
17.06.10	Rudolf Schmitt	65 Jahre
07.07.10	Johann Pirrong	80 Jahre
04.08.10	Michael Mischo	60 Jahre

Wir wünschen den Geburtstagskindern alles Gute.

### **Hans Becker verstorben**

Am 24. November 2009 verstarb unser langjähriges passives Mitglied Hans Becker im Alter von 70 Jahren. Im Ort war er auch bekannt als „Schumachersch Hans“.

Fast 10 Jahre hat er durch seine Mitgliedschaft die kulturelle Arbeit des MGV "Sangesfreunde 1868" e.V. Oberwüzbach unterstützt. Als letzten Gruß legte Vorstand Werner Gress am Grab einen Kranz nieder. Die Sänger gestalteten das zweite Sterbeamt in der Pfarrkirche Oberwüzbach.

Unser Mitgefühl gilt der Familie und den Angehörigen von Hans Becker. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

### **Everard Sigal Kreischorleiter**

Auf der Hauptversammlung des Kreischorverbandes St. Ingbert am 21. November 2009 wurde unser Chorleiter Everard Sigal zum Kreischorleiter gewählt.

Die Sangesfreunde gratulieren ihm für dieses Amt ganz herzlich und wünschen ihm für die Zukunft viel Freude und Engagement für diese Aufgabe.

## **Josef Blaumeiser 50 Jahre**

Am 3.12.09 feierte unser Mitglied Josef Blaumeiser seinen 50. Geburtstag. Gefeiert hat er dieses Ereignis am 5. Dezember im Sportheim. Die Sänger gratulierten dem Jubilar mit einem Ständchen und wünschten dem Josef für die Zukunft alles erdenklich Gute. Vorstand Werner Gress gratulierte im Namen des Vereins und überreichte ein obligatorisches Geburtstagsgeschenk.

Seit mehr als 16 Jahren ist der Josef Mitglied unseres Vereins, zwar nicht als Sänger, dafür aber als zuverlässiger Helfer bei allen Festen und Veranstaltungen. Dafür ein ganz besonderer Dank.

Von dieser Stelle aus möchten sich die Sänger noch einmal für die herzliche Einladung und die köstliche Bewirtung recht herzlich bedanken.

## **Erich Uhl 60 Jahre**

Am 09.12.2009 feierte unser aktiver Sänger Erich Uhl seinen 60. Geburtstag. Erst vor zwei Jahren ist er zu den Sangesfreunden gestoßen und singt seitdem im 1. Bass.

Auf besonderen Wunsch brachten ihm die Sangesfreunde mit zeitlicher Verzögerung ein Ständchen dar und gratulierten dem Erich zu seinem Ehrentag. Vorstand Werner Gress überbrachte die Glückwünsche des Vereins und überreichte dem Erich ein obligatorisches Geschenk.

Von dieser Stelle aus nochmals alles Gute für die Zukunft, vor allem Gesundheit. Hoffentlich kann er noch lange in unseren Reihen seinem neuen Hobby frönen. Vielen Dank für den Umtrunk und die köstliche Bewirtung.

## **Weihnachtsfeier 2009**

Der Vorstand des MGV "Sangesfreunde 1868" e.V. Oberwüzbach hatte alle Mitglieder zur Weihnachtsfeier am Samstag,

den 19. Dezember 2009 ins Pfarrheim in der Unterkirche eingeladen. Die Vorstandsmitglieder Werner Gress und Dr. Thomas Krapp begrüßten die Sänger und Mitglieder mit einem Glas Sekt und wünschten eine frohe und geruhsame Weihnacht.

Nach einem Weihnachtslied, vorgetragen vom Chor, begrüßte Vorstand Werner Gress alle Anwesenden der Sängerfamilie. Nach einem weiteren Liedvortrag hatte der Vorsitzende des Kreischorverbandes St. Ingbert, Werner Zeitz, die ehrenvolle Aufgabe, unseren Sänger Erich Gräf für 40 Jahre aktive Sängertätigkeit mit Urkunde und silberner Ehrennadel des Saarländischen Chorverbandes auszuzeichnen. Vorstand Werner Gress schloss sich der Ehrung an und überreichte eine Urkunde und die goldene Ehrennadel des Vereins. Für 40 Jahre Mitgliedschaft im Verein erhielt Franz Ernst ebenfalls eine Urkunde und die goldene Ehrennadel des Vereins. Nicht erwartet hatte Paul Becker seine Ehrung, wurde er doch vom Verein für 20 Jahre Vorstandstätigkeit mit einer Ehrenurkunde und einem persönlichen Geschenk ausgezeichnet. Eine ganz besondere Ehrung konnte der 2. Vorstand, Dr. Thomas Krapp, vornehmen. Seit mehr als 25 Jahren leitet unser 1. Vorstand Werner Gress mit sehr viel Geschick, enormem Engagement und so richtig mit Herzblut die Geschicke des MGV. Dies war der Vorstandschafft Anlass, dem Werner dafür ganz herzlich zu gratulieren und zu danken. Als äußeres Zeichen überreichte Dr. Krapp eine Urkunde in Form einer Plakette und ein Geschenk des Vereins in der stillen Hoffnung auf weitere 25 erfolgreiche Jahre. Die Ehrungen wurden umrahmt mit weiteren Liedern vom Chor.

Alexander und Friedrich von Schwindt trugen kleine Weihnachtsgeschichten vor und erhielten dafür herzlichen Applaus und ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk.

Nach einer Pause, die für das Essen vorgesehen war eröffnete der Chor das weitere Programm mit einem Weihnachtslied. Für 25 Jahre treue Mitgliedschaft wurden anschließend vom Vorstand Werner Gress mit Urkunde und silberner Ehrennadel des Vereins Frau Elisabeth Uhl und Horst Jung geehrt.

Nach weiteren Weihnachtsliedern trugen Dr. Thomas Krapp, Karl Morgenthal und Rosemarie Meiser besinnliche Weihnachtsgeschichten vor. Wolfgang Schatz erzählte mit seiner heiteren Geschichte die Erlebnisse einer Bedienung in einem Lokal, wobei sein Augenmerk eindeutig auf den Unterschieden von Männern und Frauen lag.

Chorleiter Everard Sigal stimmte am Klavier bekannte Weihnachtslieder an, die von den anwesenden Gästen mitgesungen wurden.

Trotz eisiger Kälte von minus 17 Grad hatte sich die Sängerfamilie zu einer schönen, besinnlichen und familiären Weihnachtsfeier zusammengefunden.

## **Generalversammlung 2010**

Mit der Sängerzeitung 3/2009 hatte der Vorstand alle Mitglieder zur Generalversammlung des MGV "Sangesfreunde 1868" e.V. Oberwüzbach am Freitag, dem 08.01. 2010, 19.30 Uhr, ins Pfarrheim in der Unterkirche aufgerufen und eingeladen. Auf der Tagesordnung stand

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Schriftführers
5. Bericht des Kassierers
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Bericht des Chorleiters Everard Sigal
8. Aussprache zu Punkte 1 - 7
9. Wahl des Versammlungsleiters
10. Entlastung der Vorstandschaft
11. Wahl eines neuen Vorstandes
12. Jahresprogramm 2010

## 13. Verschiedenes

Weitere Anträge lagen bis Versammlungsbeginn dem Vorstand nicht vor.

Anwesend waren insgesamt 33 Mitglieder, davon 2 passive.

Um 19.35 Uhr eröffnete Vorstand Werner Gress die Jahreshauptversammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder, vor allem die Ehrenmitglieder, den Ehrenvorsitzenden Hans Hartz und den Vorsitzenden des Kreischorverbandes St. Ingbert Werner Zeitz.

Bevor man zur Tagesordnung überging, ehrte Werner Zeitz im Auftrag des Kreischorverbandes St. Ingbert unseren Sänger Ernst Franz für 40 Jahre aktive Sängertätigkeit mit Urkunde und Ehrennadel des Kreischorverbandes St. Ingbert.

Zum Gedenken der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder erhoben sich die Anwesenden von ihren Plätzen.

In seinem Bericht dankte Werner Gress allen Sängern, Helfern und Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit im letzten Jahr in der Hoffnung, dass alle auch im neuen Jahr wieder zur Verfügung stehen werden. Positiv bewertete er die große Kameradschaft und Harmonie unter den Sängern, die bei anderen Vereinen seines Gleichen sucht. Höhepunkt war die Fahrt nach Ruppertshain, wo wir gemeinsam mit der Sängervereinigung Alemania-Concordia 1874 Ruppertshain e.V. 50 Jahre Freundschaft zwischen beiden Vereinen gefeiert haben. Diesen Tag werden die Teilnehmer so schnell nicht vergessen. Hoffentlich kann diese schöne Freundschaft noch lange bestehen bleiben. Nicht zu vergessen waren die Veranstaltungen für die Mitglieder, wie die Fahrt nach Strasbourg und unsere Weihnachtsfeier. Negativ bewerte er den schlechten Besuch der Sänger am Waldfest oder an anderen Veranstaltungen.

Trotz teilweise hohen Alters der Sänger sieht der Verein optimistisch in die Zukunft, der Terminkalender fürs neue Jahr hat keine größeren Veränderungen gegenüber 2009 und das gibt wiederum Ansporn für jeden.

Schriftführer Albert Schmitt ließ in seinem Bericht das letzte Jahr noch mal komplett Revue passieren und erinnerte nochmals an alle Veranstaltungen und Termine im letzten Jahr. Die Mitgliederzahl hat sich leicht nach unten bewegt durch Austritte und Todesfälle.

Durch Krankheit hat sich die Anzahl der Sänger auf nunmehr 33 reduziert, das Durchschnittsalter liegt bei über 68 Jahren. Vor allem in den beiden Tenorstimmen könnten wir noch einige neue Sänger gebrauchen, damit der Klangkörper insgesamt ausgeglichener wird.

Kassierer Rainer Konrad berichtete detailliert über die Vermögenslage des Vereins und erläuterte die Einnahmen und Ausgaben. Durch besondere, außergewöhnliche Umstände waren im letzten Jahr höhere Ausgaben zu verzeichnen, dadurch hat sich die Vermögenslage leicht verschlechtert.

Die Kassenprüfer Josef Abel und Wolfgang Schatz konnten dem Kassierer eine einwandfreie Konto- und Kassenführung bescheinigen und schlugen der Versammlung die Entlastung der Vorstandschaft vor.

Chorleiter Everard Sigal berichtete schon zum 29. mal in der Jahreshauptversammlung. Er dankte vor allem dem gesamten Vorstand und den Sängern für die geleistete Arbeit, vor allem aber Notenwart Rudolf Degel. Er lobte den guten Probenbesuch von über 80 %, wies aber auch auf die geringe Sängerzahl in den Tenorstimmen hin. Trotz des relativ hohen Alters sind der Elan und die Freude am Singen ungebrochen. Er wünschte zum Schluss dem Verein für die Zukunft alles

Gute und den Sängern viel Glück und weiterhin gute Gesundheit.

In der Aussprache zu den Vorstandsberichten wurde dem neuen Vorstand empfohlen, mehr zu sparen, um den Verein nicht in finanzielle Schwierigkeiten zu bringen.

Zum Versammlungsleiter wurde der Ehrenvorsitzende Hans Hartz gewählt. Es wurde einstimmig beschlossen, alle Wahlen per Akklamation durchzuführen. Unter seiner Leitung wurde der bisherigen Vorstandschaft einstimmig Entlastung erteilt und auf Vorschlag aus der Versammlung Werner Gress einstimmig zum neuen 1. Vorstand gewählt.

Im Folgenden wurden alle bisherigen Vorstandsmitglieder einstimmig wieder gewählt, die alle die Wahl annahmen. Zu neuen Kassenprüfern wurden Erich Uhl und Manfred Rohe einstimmig gewählt.

Wie schon angesprochen, stehen im neuen Jahr 2010 bereits mehrere Termine fest: Am 1. Mai werden wir vor der Oberwüzbachhalle beim Fest des Kulturringes und am 23. Mai beim Hüttenfest des Wandervereins zum Frühschoppen singen. Am 6. Juni werden wir uns in Ommersheim an derem Männerchorsingen beteiligen und am 4. Juli bei der Chorgemeinschaft an derem Dorffest zum Frühschoppen singen. Über den 17. und 18. Juli werden wir wieder mit einem eigenen Stand am Dorffest in Oberwüzbach vertreten sein, über den 14. und 15. August feiern wir unser traditionelles Waldfest im Hirschtal. Am 9. August haben wir dem MGV Germania St. Ingbert zu ihrem Vereinsfest zugesagt. Zum Jahresende hin singen wir am 15. November am Volkstrauertag auf dem Friedhof, am 27. November sind wir wieder mit einem Adventsliedersingen in der Kirche zu hören und am 18. Dezember wird unsere diesjährige Weihnachtsfeier stattfinden.

Unter Punkt „Verschiedenes“ hat die Versammlung auf Antrag beschlossen, dass wir zukünftig keine eigenen Konzerte mehr veranstalten werden, uns aber weiterhin an fremden Konzerten beteiligen. Bisher haben wir bei jedem verstorbenen Mitglied ein Sterbeamt gesanglich umrahmt. Zukünftig wird der Verein einmal im Jahr eine Messe für alle verstorbenen Mitglieder gesanglich gestalten. Bei verstorbenen Sängern werden wir auch weiterhin am Grab singen. Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass es nicht mehr üblich ist, als Verein am Grab einen Kranz niederzulegen. Es wurde beschlossen, der Familie zu kondolieren und statt eines Kranzes einen Geldbetrag für die Grabpflege zu überreichen.

Zum Schluss gab es kleinere Anregungen, die entsprechend diskutiert wurden.

Nachdem keine Wortmeldungen festzustellen waren, schloss Werner Gress um 21<sup>00</sup> Uhr die Versammlung.

Danach konnten sich die Teilnehmer an einem gespendeten rustikalen Büffet bedienen und die Versammlung in froher Runde ausklingen lassen.

## Danke

Der MGV "Sangesfreunde 1868" e.V. Oberwürzbach bedankt sich bei allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern, die in diesem Jahr unsere kulturelle Arbeit mit einer Geldspende unterstützt haben. Wir werden die Zuwendungen im Sinne der Spender einsetzen.

Nochmals herzlichen Dank dafür.

## Horst Jung 75 Jahre

Am 04.02.2010 feierte unser langjähriges Mitglied Horst Jung seinen 75. Geburtstag. Aufgrund der widrigen Wetterverhältnisse konnten wir am Haus leider kein Ständchen singen und Horst Jung verlegte die Gratulation deshalb auf den Freitag in die Unterkirche.

Die Sänger gratulierten im Nachhinein dem Horst zum 75. Geburtstag und wünschten dem Jubilar für die Zukunft alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit. Vorstand Werner Gress gratulierte im Namen des Vereins und überreichte ein Geburtstagsgeschenk.

Nach der Gratulationscour der Sänger lud uns Horst zu einem Imbiss und Umtrunk ein, dafür nachträglich noch mal herzlichen Dank.

Wir hoffen, dass wir in 5 Jahren auch noch zum 80. gratulieren können.

## Albert Schmitt 60 Jahre

(tk) Am 29.3.2010 feierte Albert Schmitt sein 60. Wiegenfest.

Vorstand Werner Gress gratulierte ganz herzlich im Namen aller Sangesfreunde und wünschte alles Gute, vor allem Gesundheit und noch viele aktive Jahre im Kreis der Familie und im Männergesangsverein und überreichte ein Präsent, mit dessen Hilfe Albert sich einen Herzenswunsch erfüllen wird. Albert ist seit 47 Jahre im Verein und aktiver Sänger im 1. Bass und seit kurzem im 2. Tenor. Als Kassierer, Beisitzer und Schriftführer hat er sich außerordentlich um den Verein verdient gemacht. Mit 24 Dienstjahren ist er der zweitälteste Amtsträger im Verein. Albert ist auch der "Erfinder" der "Sängerzeitung", sie ist praktisch sein Kind und als Chefredakteur verbringt er viele Stunden mit ihr, damit alle Vereinsmitglieder immer auf dem Laufenden sind, was den Verein betrifft. Zusammengefasst: Albert kann nicht ohne Gesangsverein sein, der Gesangsverein aber auch nicht ohne Albert.

In der darauffolgenden Singstunde gratulierten die Sänger dem Albert mit einem von Herzen kommenden, kräftigen Ständchen, wofür sich Albert mit dem Männergesangsvereinsimbiss revanchierte. Dafür ganz herzlichen Dank.

## Rudolf Becker verstorben

Am 18. März 2010 verstarb unser langjähriger Sangesfreund Rudolf Becker im Alter von 79 Jahren. Rudolf Becker war in Oberwüzbach besser bekannt als „Rudel“.

Rudolf Becker trat 1948 bei Wiedergründung als aktiver Sänger dem Verein bei. Über 62 Jahre war er Mitglied des Vereins, davon über 41 Jahre Sänger im 1. Tenor. Erst durch Krankheit konnte er die Singstunden nicht mehr besuchen. Vom Verein, Kreischorverband und Saarländischem Chorverband erhielt Rudolf Becker für seine treue Mitgliedschaft und langjährige Sängertätigkeit Vereins- und Verbandsauszeichnungen in Silber und Gold. Seit vielen Jahren ist er Ehrenmitglied des Männergesangsvereins „Sangesfreunde 1868“ e.V. Oberwüzbach.

Rudolf Becker hat die Kameradschaft sehr geschätzt, so manches Sommerfest konnten die Sangesfreunde an seinem kleinen Fischweiher am Felsenbrunnen feiern, keine Arbeit war ihm zu viel, jede Bitte wurde erfüllt.

Die Sänger verlieren in Rudolf Becker einen guten Kameraden und treuen Sänger, er wird uns fehlen. Als letzten Gruß gestalteten die Sänger gesanglich das Sterbeamt in der Pfarrkirche in Oberwüzbach. Das Mitgefühl der Sänger gilt der Familie.

Wir werden Rudolf Becker ein ehrendes Andenken bewahren.

## Wichtige Info

Eine wichtige Info für unsere Mitglieder. Der MGV "Sangesfreunde 1868" e.V. Oberwüzbach hat sein Vereinskonto von der KSK Saar Pfalz zur Bank1Saar verlegt.

Die neue Konto Nr. lautet 111 487 006, die Bankleitzahl 591 900 00.

Wir bitten die Mitglieder gegebenenfalls Daueraufträge für Beiträge oder andere Zahlungen entsprechend ändern zu lassen.

Vielen Dank

## Hans Lauer 70 Jahre

Am 15.04.2010 feierte unser langjähriges Mitglied Hans Lauer seinen 70. Geburtstag. Seit fast 50 Jahren ist der Hans Mitglied bei den Sangesfreunden, davon singt er, mit Unterbrechung, nunmehr 17 Jahre, ursprünglich 2. Tenor, heute beim 1. Bass.

Die Sänger gratulierten auf Wunsch in der nächsten Singstunde dem Jubilar mit einem Ständchen und wünschten dem Hans für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit und noch viel Freude am Singen.

Vorstand Werner Gress gratulierte nochmals mit einer Laudatio im Namen des Vereins. Das obligatorische Geburtstagsgeschenk hatte eine Abordnung des Vorstandes bereits am Geburtstag überreicht.

Hans Lauer bedankte sich bei den Sangesfreunden indem er sie zu einem Imbiss mit Umtrunk einlud. Dafür von dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank.

## Egon Halter verstorben

Am 15. April 2010 erhielten wir die Nachricht, dass unser langjähriges Ehrenmitglied und Sangesfreund Egon Halter verstorben ist. Singen war neben seinem Beruf seine große Leidenschaft. Aufgrund seines großen Engagements und seiner ideenreichen Arbeit, auch in anderen Vereinen, war er im ganzen Ort gern gesehen. Sein Rat war überall willkommen. Auf seine Initiative wurde in Oberwüzbach der Handwerkerverein gegründet, dem er bis zu seiner Krankheit vorstand. Unter seiner Leitung hat der Verein im Ort viele gemeinnützige Projekte initiiert, durchgeführt und unterstützt.

Im MGV "Sangesfreunde 1868" e.V. Oberwüzbach war Egon Halter fast 50 Jahre Mitglied und hat in dieser Zeit stets als Sänger den 1. Tenor aktiv unterstützt. Wir verlieren in Egon Halter einen guten Freund und Kameraden.

Als letzten Gruß trugen ihn Sänger zum Grab, gestalteten gesanglich die Trauerfeier auf dem Friedhof und im anschließenden 1. Sterbeamt in der Pfarrkirche. Vorstand Werner Gress stellte als letzten Gruß am Grab eine Blumenschale ab.

Richard Schubert schreibt in einem Lied: „Es bleibt von seinem Leben sein Werk für uns zurück. Sein Schaffen und sein Streben trug bei zu unserm Glück!“

Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und seinen Kindern. Wir werden ihn und sein Schaffen stets in Erinnerung behalten.

## Vorschau 2010

Unser Chor wird in den nächsten Wochen bei folgenden Veranstaltungen zu hören sein:

01.05.2010 Frühschoppensingen ab 11<sup>00</sup> Uhr an der Oberwüzbachhalle beim Kulturring – Fest

23. Mai 2010 Frühschoppen beim Wanderverein an der Schutzhütte

06.06.2010 Männerchorsingen bei der Chorgemeinschaft Ommersheim, 11<sup>00</sup> Uhr in der Saarpfalz-Halle.

## Gratulationen

Allen unseren Mitgliedern, denen wir, aus welchem Grund auch immer, nicht mit einem Ständchen aufwarten konnten, überbrachte der Vorstand persönlich ein Geschenk und gratulierte im Namen der Sänger und des Vereins. Es waren dies am:

25.12.09 Heinz Krill	80 Jahre
06.01.10 Heinz Hambach	65 Jahre
22.03.10 Gerald Becker	70 Jahre

22.03.10 Waltraud Semmet 65 Jahre

## In eigener Sache

Der Druck dieser Zeitung wurde uns ermöglicht durch eine Werbeanzeige der Speisegaststätte „Zum Park“, Bahnhofstr. 3, 66440 Blieskastel, Inh. Waltraud Becker (Ehefrau unseres Mitgliedes Armin Becker).

Wir bedanken uns für die großzügige Unterstützung unserer Arbeit, und bitten unsere Mitglieder, die Anzeige auf der Rückseite zu beachten.

**Vielen Dank.**

## Zitate und Weisheiten

Manche bemühen sich lebenslang, das Wesen einer Frau zu verstehen. Andere befassen sich mit weniger schwierigen Dingen z.B. der Relativitätstheorie.

Albert Schweitzer

## Was war vor 40 Jahren

**Sängerfahrt ins Allgäu Freundschaftliche Bande mit dem Kirchenchor Steingarten.**

rö. Erlebnisreich und erholsam war für 40 Sänger des Männergesangvereins „Sangesfreude 1868“ eine Sängerfahrt ins Allgäu und nach Oberbayern. Initiator der drei Tage dauernden Sängerfahrt war der frühere Dirigent des Rentrischer Kirchenchores Ignaz Leinhäuser, dessen Anregung der Dirigent des MGV Oberwüzbach Marcel Tussing mit dem Vorstand in die Tat umsetzte.

Ziel der Fahrt war Steingarten / Allgäu, wo Dirigent Leinhäuser dem dortigen Kirchenchor vorsteht. In Steingarten wurde auch Quartier genommen Herzlich wurden die Oberwüzbacher Sänger begrüßt und aufgenommen. Sehr gut gefiel es allen in den Privatquartieren und die Freundschaft mit dem Kirchenchor Steingarten wird sicherlich in Zukunft aufrecht-

erhalten und in gegenseitigen Besuchen gefestigt werden. Das Versprechen hierzu haben sich die Sänger gegeben.

Der MGV „Sangesfreunde gab in Steingarten mehrere Proben seines Könnens. Ein Gottesdienst wurde gesanglich umrahmt. Unter Leitung seines Dirigenten sang der Chor mehrere Kirchenlieder und beeindruckte durch seine gekonnte Vortragsweise. Ein schönes Erlebnis war für die Oberwüzbacher Besucher auch ein Heimatabend, an dessen Programmgestaltung die Oberwüzbacher Sänger maßgeblich mitwirkten. Mit beschwingten Liedern leistete der Chor einen wesentlichen Beitrag zur guten Stimmung.

Steingarten war auch der Ausgangspunkt für ausgedehnte Fahrten in die nahe und weitere Umgebung. Sehr gut gefiel die Fahrt nach Wieskirch, wo selbstverständlich die berühmte Wieskirch besucht wurde. Sehr erlebnisreich waren auch die Fahrt nach Oberammergau und ein Besuch von Schloss Linderhof. Sehr beeindruckt waren die Sänger von Kloster Ettal. Nicht vergessen wurde bei allen Fahrten die Pflege des Volksliedes und der Chor hatte oft dankbare Zuhörer. Die Heimfahrt führte über den Bodensee, durch den Schwarzwald und das Elsass.

### **Waldfest der Sängerefreunde**

hi. Wie in den Vorjahren fiel das traditionelle Waldfest des Männergesangvereins Sangesfreunde 1868 im Waldgelände Rotsollig fast den schlechten Witterungsverhältnissen zum Opfer. Ein kleiner Teil der Sänger und einige Gäste verbrachten jedoch schöne und unterhaltsame Stunden auf dem herrlichen Festplatz. Für Unterhaltung und das leibliche Wohl hatte der Verein bestens gesorgt. Die intensiven Vorbereitungen für das drei Tage dauernde Fest hätten mit einem besseren Besuch belohnt werden müssen.

### **Chormusiktag mit elf Chören**

#### **Derartige Veranstaltungen sollen das kritische Bewusstsein schärfen**

hdv. In St. Ingbert gaben sich am Sonntag elf Chöre des Sängerkreises St. Ingbert und St. Wendel ein Stelldichein. Diese elf Chöre hatten sich in früheren Wertungs- und Kreisleistungssingen für die Mitwirkung bei diesem Chormusiktag des Saar-Sänger-Bundes qualifiziert. Aus dem Sängerkreis St. Ingbert waren vertreten: MGV Frohsinn, MGV Germania, MGV Josefstal (alle aus St. Ingbert), der MGV Sangesfreunde Oberwüzbach und die Chorgemeinschaft Ommersheim. Vom Sängerkreis St. Wendel qualifizierten sich die Chöre aus Winterbach, Hasborn, Braunshausen, Schwarzenbach, Kastel und Theley.

Am Sonntagnachmittag in der Nähe des Karlsbergsaales in St. Ingbert nach einem Parkplatz zu suchen, war vergebliche Mühe. Denn in den Straßen rundum reiheten sich Autos die Fülle, zahlreiche Busse flankierend. Und neben dem Eingang zum Karlsbergsaal dominierte unüberreichbar jener Rostwürstchenstand, dessen Anwesenheit bei großen Ereignissen unerlässlich ist.

Ein großes Ereignis - gewiss. Denn im Karlsbergsaal trafen sich elf Chöre aus dem St. Ingberter und St. Wendeler Raum zum Chormusiktag des Saar-Sänger-Bundes. Freunde der Männerchormusik hatten ihren besonderen Tag.

Und was im Zusammenhang mit Männerchormusik gar nicht selbstverständlich ist: Auch die Liebhaber der Chorkunst kamen auf ihre Kosten, sofern sie nicht das Pech hatten, im hinteren Drittel des Saales zu sitzen und damit in der Nähe der Türen, durch die ein lebhaftes Kommen und Gehen flutete, sobald Heinz Pfaff und sein bemerkenswert akkurat musizierendes Orchester den Nachmittag mit der Overtüre zu Christoph Willibald Glucks Oper



„Iphigenie in Aulis“ feierlich eröffnet hatten (leider auch mit Klavier, dessen Noten nicht vom Komponisten geschrieben wurden). Eine so völlige Ruhe, wie sie dieser Einleitung noch zuteil wurde, trat dann nicht mehr ein, zumal eine der benutzten Türen hörspielreif ächzte. Bereits beim fünften Programmpunkt (von insgesamt vierzehn, die ohne Pause durchgezogen wurden) ertönte ein ruhegebietendes „sss“, und die Mannheimer Sinfonie von Stamitz erklang schon vor halbleerem Auditorium. Man kam zwar immer wieder in den Saal zurück - aber das war fast ärger, als wäre man draußen geblieben.

Man mag dem Saar-Sänger-Bund zwar zustimmen in der Meinung, dass solche Chormusiktage infolge der unterschiedlichen Darbietungen das kritische Bewusstsein der Choristen schärfen. Doch die Choristen selbst scheinen davon weniger überzeugt, sonst hätten sie die beiden Stunden lang gerne auf das Pausenbier, die Rostwurst und die Zigarre verzichtet.

Doch genug davon. Denn vergisst man die Störungen, so kehrt die Freude wieder, die man beim ersten Blick auf das Programm empfand. Freude darüber, dass im Männerchorwesen das romantische Erbauungsstück zeitgenössischer Literatur gewichen ist. Nur ein älterer Meister fand sich auf der Komponistenliste, nämlich Carl Friedrich Zelter, und gerade ihn lohnt es sich zu singen, seiner heiteren Frische wegen.

Seine „Verses memoriales“ - so etwas wie ein Kalendergedicht - trug der Männerchor Winterbach unter der Leitung von Oswald Schu vor. Und dieser Chor zählt zu den besten, die an diesem Nachmittag zu hören waren. Schu arbeitet ganz im Stile des Kammerchores, und entsprechend klar sind seine Chorstimmen geführt, überdeutlich artikulierend in den polyphonen Teilen des Zelter-Satzes, klar und seidenzart in den Pianissimo - Pas-

sagen der lyrischen „Schilflieder“ aus der Feder Heinrich Sutermeisters. Eine solche Leistung ist gewiss ein Glücksfall.

Brillanz anderer Art vernahm man von dem großen MGV „Josefstal“ aus St. Ingbert, dessen ungeheures Stimmvolumen sein Leiter Heinrich Mayer ehr gut kultiviert hat. Vom Klang her traf er zudem mit den beiden Sätzen von Erhard Raubuch eine geschickte Wahl (wogegen man über den Pathos des Textes der „Evocation“ durchaus streiten kann). Es wurde sprachlich fein deklamiert und dynamisch sauber nuanciert eine Darbietung also, die man nur loben kann.

Das waren die beiden Extreme, zwischen denen alle anderen Darbietungen siedelten, einige dem Kammerchor, andere dem großen Ton näher. Bei Marcel Tussings „Sangesfreunden“ aus Oberwürzbach fiel die wunderbar klangliche Geschlossenheit auf, ebenso die blitzsaubere Intonation trotz der Schwierigkeiten von Yrjö Kilpinens archaisierendem „Herbstlied“ und bei Hans-Joachim Hoffmanns „Germania“ aus St. Ingbert möchte man die Disziplin rühmen, in der feinste Pianissimi erklangen, weich getönt durch den geschickten Einsatz der klingenden Konsonanten.

Fridolin Finklers „Harmonie“ aus Hasborn brachte dann die Wende: Noch einmal ein Satz von innerer Erhabenheit (Risches „Leben“, sehr klangschön interpretiert) - und dann wirbelte mit Lissmanns „hellem Klang und frohem Tanz“ die erste Heiterkeit über die Bühne, der dann zahlreiche andere folgten. Das war (nach der recht schwülstigen „Mahnung“ von Ernest) der Wildbretschütz“ (Zoll), auswendig und damit besonders lebhaft gesungen von der Braunshausener „Palme“ (Leitung: Heinz Gassner); dann ein Trio fröhlicher Trinklieder (von Rein und Rettich) in Interpretationen des Schwarzenbacher „Liederkranzes“ unter Manfred Hess; und eine Kostprobe französischer Liedkunst

gab schließlich Karl Giebels „Frohsinn“ aus Kastel - Tänzerisches aus dem Nachbarland, leichtgeschürzt dargereicht.

Gegen Ende gab's dann die Besonderheiten. Hier hörte man den einzigen gemischten Chor dieses Programms, Hans Wolls Ommersheimer Chorgemeinschaft mit zwei würzig dargebotenen Sätzen von Hans Lang. - Die andere Spezialität schloss sich an den Quirin- Rische- Zyklus des Theleyer Sängerkhoes 1875 (Leitung Rudi Krächan) an: Chormusik mit stark rhythmisierender Begleitung. St Ingberts dritter Männerchor, Otmar Rlmlingers „Frohsinn“ führte sie auf Drei Vagantenlieder von Lissmann und Hermannjosef Rübbers „Geißbock“.

„Kein schöner Land“ in dieser Zeit sang man am Ende zusammen, als Ausklang eines Nachmittages, der trotz unliebsamer Begleiterscheinungen für die Sänger und die Beobachter angenehme Erfahrungen brachte. Es scheint, als ob sich die Männerchöre doch wieder mehr für die musikalische Kunst als für die Gefühlsduselei interessierten. Dass diese Wende sich nicht unmittelbar vollziehen kann und so mancher neue Satz doch noch alten Gedanken nachhängt, ist verständlich. Dieses Programm aber ließ hoffen - mehr als viele andere zuvor.

### **Optimale Leistungen**

Daneben aber standen auch optimale Leistungen, hervorragende Interpretationen von mitunter sehr schwierigen Chorsätzen. So boten die Männer der Oberwürzbacher Sangesfreunde unter Marcel Tussing geradezu ausgezeichnete Wiedergaben von Yrjö Kilpinens „Herbstlied“ und von Bruno Stürmers „Nachtlied“ - geradezu ein Musterbeispiel lyrischer Interpretation.

### **Vorstandssitzung am 7.9.1969**

Diese Sitzung diente der Vorbereitung des Familienausflugs am 14.9.1969.

### **Familienausflug am 14.9.1969**

Mit zwei Omnibussen startete die Vereinsfamilie (rund 90 Personen) um 6 Uhr am Vereinslokal Zimmer zum diesjährigen Familienausflug. Nach einem gemeinsam besuchten Gottesdienst im Kloster Blieskastel ging die Fahrt längs der französischen Grenze bis Saarbacherhammer, einem sehr schön gelegenen Ausflugsziel. Nach einem ausgiebigen Frühstück ging es auf der Deutschen Weinstrasse über Bad Bergzabern, Landau, Edenkoben bis St. Martin. Nach dem Mittagessen in der Grafenstube wurde gemeinsam das Hambacher Schloss besichtigt.

Gegen 16 Uhr traf man in der Klugschen Mühle, ein Ausflugsziel im Karlstal ein, wo man bis 22 Uhr bei Gesang und Tanz gemütliche und unterhaltsame Stunden zum Abschluss eines gelungenen Ausflugs verbrachte

Der Verein hatte dazu eine 1 Mann-Kapelle engagiert. Außerdem wurde die Hälfte der Fahrtkosten von der Vereinskasse übernommen.

### **Haussammlung Volksbund deutsche Kriegsgräberfürsorge**

In der diesjährigen Haussammlung am 16.11.1969 (Volkstrauertag) beteiligte sich auch diesmal unser Verein mit den Mitgliedern Rudi Degel und Egon Halter.

### **Volkstrauertag am 16.11.1969**

Am diesjährigen Volkstrauertag fand wie üblich auf dem Ehrenfriedhof eine Gedenkstunde statt, die durch Liedvorträge unseres Chores umrahmt wurde.

### **Tag der Alten am 7.12.1969**

Wie in jedem Jahr hatte die Gemeinde die älteren Bürger zu einer Feier in der Gemeindefesthalle eingeladen. Mit Liedvorträgen unseres Chores trug auch unser

Verein zur musikalischen Umrahmung dieser Veranstaltung bei.

### **Unterhaltungsabend in Martinshöhe**

Pfarrer Sprengard hatte unseren Chor zu einem Unterhaltungsabend in seine Heimatgemeinde Martinshöhe eingeladen. Ein aufmerksames Publikum nahm die Liedvorträge unseres Chores mit großem Beifall auf.

### **Barbarafeier**

Schon seit Jahren wird die Feier zu Ehren der Schutzpatronin der Berg- und Hüttenarbeiter in der Gemeindefesthalle durch Liedvorträge unseres Chores umrahmt. Auch diesmal war unser Chor mit dabei, um das Programm des Abends mit zu gestalten.

### **Weihnachtsfeier 1969**

Zum ersten Mal fand unsere Weihnachtsfeier aus räumlichen Gründen am 1. Weihnachtsfeiertag in der Gemeindefesthalle statt. Trotz des hier zur Verfügung stehenden großen Raumes war der Saal besetzt.

Neben Liedvorträgen unseres Chores, der Ansprache unseres 1. Vorsitzenden, gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern, begleitet auf einer Hammondorgel, Vorlesung des Weihnachtsevangeliums, Aufsagen von Weihnachtsgedichten, wurde im zweiten Teil eine Tombola durchgeführt, die auch diesmal einen guten Anklang fand.

Außerdem wurde unser ältester Sänger Heinrich Usner für 50 Jahre Chorgesang durch Verleihung einer Urkunde und Ehrennadel vom Deutschen Sängerbund geehrt.

Zu unseren Gästen zählten Pfarrer Sprengard, Bürgermeister Hambach und mehrere Ehrenmitglieder.

### **Vereinsanschrift:**

#### **1. Vorstand:**

**Werner Gress**  
**Nachtigallenweg 4,**  
**66386 St. Ingbert**  
**Tel.: 06894/80032**

#### **2. Vorstand:**

**Dr. Thomas Krapp**  
**Über dem Weiher 9,**  
**66386 St. Ingbert**  
**Tel: 06894/80520**

#### **Kassierer:**

**Rainer Konrad**  
**Hauptstr. 176,**  
**66386 St. Ingbert**  
**Tel: 06894/80774**

#### **Schriftführer:**

**Albert Schmitt**  
**Über dem Weiher 11,**  
**66386 St. Ingbert**  
**Tel: 06894/87847**

#### **E-Mail und Internet:**

[www.oberwuerzbach.de/mgv](http://www.oberwuerzbach.de/mgv)

**Konto Nr.: 111 487 006**  
**Bank1Saar e.G. St. Ingbert,**  
**BLZ: 591 900 00**

# **Speisegaststätte** **„Zum Park“**

(ehemals „Dollar“)

**Bahnhofstraße 3**  
**66440 Blieskastel**

**Tel. 06842-930855**

**Saarländische und pfälzische**  
**Spezialitäten**  
**Täglich Stammessen**

**Unsere gemütlichen Räume (bis 80 Personen)**  
**bieten sich an für Familien- und Betriebsfeste,**  
**Versammlungen, Trauerfeiern.**

**Öffnungszeiten: Sonntag bis Freitag ab 9.00 Uhr**  
**Samstag Ruhetag**

**Waltraud Becker und Ihr Team!**

**Ausreichend Parkplätze auch für Busse**  
**direkt am Haus**



**Impressum:**

**Verantwortlich für den Inhalt:**

**Satz:**

**Werner Gress, Thomas Krapp, Rainer Konrad**  
**Rainer Konrad, Albert Schmitt**  
**Die Druckkosten übernahm**  
**Speisegaststätte „Zum Park“, Bahnhofstr. 3,**  
**66440 Blieskastel, Inh. Waltraud Becker**

